

466

WIENER RATHAIS KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.  
22. Jahrg. Wien, Montag, 11. November 1912.

Ein neuer Führer von Wien. Von der Firma Gerlach & Wiedling wurde soeben ein neuer Führer durch die Stadt Wien, verfaßt von Ludwig Vogl, verlegt, welcher ein vollständiges Straßen-, Gassen- und Plätzeverzeichnis enthält, mit Bezeichnung der Postbestellbezirke, Pfarrsprengel und Verkehrsmittel, mit denen der betreffende Straßenzug zu erreichen ist; ferner ein Verzeichnis der Aemter, Anstalten, Ausflugsorte, Gesandtschaften, Hotels, Institute, Kirchen, Klöster, Konsulate, Ministerien, Pfarren, Schulen, Sehenswürdigkeiten, Spitäler, topographischen Bezeichnungen usw. Der Führer enthält auch einen übersichtlichen Plan des zur Verbauung gelangenden Teiles der Schmelz. Dem Führer ist auch ein vorzüglicher Plan der ganzen Stadt beigegeben in 5 Blättern, welcher eine außerordentlich rasche Orientierung ermöglicht. Der Preis des musterhaft ausgestatteten Buches ist 7 K.

NB. Ein Exemplar liegt bei.

Schulfeier. Im prachtvoll geschmückten Turnsaal der städtischen Volksschule für Knaben 16. Bezirk Kirchstettergasse 38 fand gestern anlässlich der Ueberreichung des Goldenen Verdienstkreuzes an die pädagogische Leiterin der Blindenschule Frau Anna Mayr und der besonderen Anerkennung an den früheren Leiter der Schule Herrn Direktor Mandl eine Festfeier statt, die einen glänzenden Verlauf nahm. Unter den zahlreichen Festgästen gewahrte man Bezirkschulinspektor Wohlbach, als Vertreter des Bezirksschulrates Magistraterat Artzt und Dr. Heller, kais. Rat Franz Schmidt, Obmann des Ortsschulrates Friedl, die Gemeinderäte Heffemayer und Schimek, Pfarrer Lindner, Bezirksrat Meixner, eine Deputation der Intendanz und der Rechnungsgruppe des Landwehrkommandos, den Gemahl der Gefeierten Oberoffizial Mayr, Bezirksamtsleiter Dr. Gangusoh, die Direktoren Eberl und Pabisch, ferner viele Lehrpersonen des Bezirkes usw. Nach der festlichen Begrüßungsansprache des Oberlehrers Lehner sangen die Schüler der 5. Klassen unter seiner Leitung Mairs Festchor „An die Freude“. Schulinspektor Wohlbach feierte hierauf in schwingvollen Worten das verdienstvolle Wirken der beiden Ausgewählten. Nach dem Vortrage des Adagio-satzes aus dem Beethoven'schen Klaviertrio (C-dur) durch die Herren Rudolf und Josef Lehner und Lange sprach ein blindes Mädchen einen prächtigen Festgruß, verfaßt von dem Lehrer der Anstalt Alexander Pfeiffer, ein Schüler der 5. Klasse das Gedicht „An Wien“. Hierauf begannen die Gratulationen der offiziellen Persönlichkeiten. Obmann Friedl beglückwünschte die beiden ausgezeichneten Lehrpersonen im Namen des Ortsschulrates. Mag-Rat  
Artzt

Vertretung des Bürgermeisters Dr. Neumayer, Pfarrer Lindner sprach als Religionsinspektor, hob das Wirken des gesamten Lehrkörpers an der Schule Kirchstettergasse 38 hervor und betonte das gute und segensvolle Einvernehmen zwischen Schule und Kirche. In glänzender Rede feierte Direktor Eberl als Senior der Lehrerschaft des 16. Bezirkes die ausgezeichneten Lehrpersonen. Ferner übermittelte noch der blinde Hilfslehrer Gans der verdienstvollen Leiterin der Blindenschule seine Glückwünsche und zum Schlusse gratulierte Oberlehrer Rudolf Lehner namens des Lehrkörpers. Die ausgezeichneten Lehrpersonen dankten in bewegter Rede für die hohen Ehrungen und insbesondere die zum Herzen gehende Ansprache der Blindenlehrerin an ihre armen Schützlinge fand lautes Echo. In den Augen aller Anwesenden erglänzten Tränen, als Frau Anna Mayr geadet hatte. Bezirkschulinspektor Wohlbach sprach sodann den Kaisertrost, der mit Begeisterung aufgenommen wurde und auf welchen mit Absingung der Volkshymne die wohlgelungene Schulfeier geschlossen wurde.

Gründungs-Liedertafel. Donnerstag, den 14. d.M. abends 8 Uhr veranstaltet der Wiener Sängerbund im Saale „Zum Grünen Tor“ 8. Bezirk Lerchenfelderstraße 14 seine 57. Gründungs-Liedertafel. Dirigent: Vereinschormeister Prof. Josef Obermayer, Mitwirkende: Violinvirtuose Karl Christian, Pianist Leopold Scherber und ein Damen-Chor. Zur Aufführung gelangen Chöre von Gericke, Schubert, Weinsiehl, Keldorfer, Hans Wagner, Habel, Prandtner, A. Hermann, Lafite, Marschner, K. Becker und Obermayer. Beginn der Vorträge präzis 9 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 1,50 K, sonst 2 K. Vorverkaufsstellen: Vereinsheim 1. Bezirk Liststraße 1, Restaurant Dürner; Vereins-Cafe Dobner, 1. Bezirk Kaiser Wilhelmsring 2, Kafe Boulevard 6. Bezirk Mariahilferstraße 127, Micheluzzi 1. Bezirk Bäckerstraße 6 und beim grünen Tor 8. Bezirk Lerchenfelderstraße 14 sowie bei allen Vereinsmitgliedern.

Von den Arbeitslehrerinnen. Am 6. d.M. fand in der Bürgerschule 5. Bezirk Zieglergasse 49 unter dem Vorsitz der Vorsteherin Frä. Käthe Minich eine gut besuchte Versammlung des Vereines der städtischen Handarbeitlehrerinnen an den Bürgerschulen Wiens statt. In derselben wurde zufolge eines Referates der Frau A. Pösch der Beschluß gefaßt, dem Gemeinde- und Bezirksschulrate neuerdigs eine Bittschrift um Regelung der Gehalts- und Rechtsverhältnisse der Arbeitslehrerinnen vorzulegen. Neben der Bitte um Durchführung der bereits 1910 in Form eines Memorandums eingegebenen bekannten materiellen Wünsche dieser Lehrerinnen, welche als Hauptpunkt die wirkliche definitive Anstellung bezeichnen, wurden auch ideale Standesfragen angesprochen. Als wichtigste darartige Punkte sind das Ersuchen

nach Regelung der bisherigen Abstellungen und zwar in der Weise einer gesetzlichen Möglichkeit des Vorrückens durch Kompetieren der mit einem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen versehenen bereits stabilen Volksschullehrerinnen an die Bürgerschulen, sowie es bei den übrigen Lehrpersonen der Fall - als auch die Erbringung von fachlichen Fortbildungsnachweisen als zeitgemäße Ergänzung der Lehrbefähigung für Bürgerschulen zu bemerken. Sämtliche Punkte der Eingabe wurden einstimmig angenommen. Dieselben werden von maßgebender Stelle deputativ überreicht werden.

Dienstjubiläum. Am 7. d.M. vollendete der Oberkontrollor des städtischen Steueramtes Leopold Blach sein 35. Dienstjahr. Allgemein geachtet und beliebt ist der Jubilar durch seine rastlose Tätigkeit, Pflichttreue und Energie bekannt. Die Beamten der städtischen Steueramtsabteilung für den 6. Bezirk nahmen Veranlassung, ihren geschätzten Vorstand in einer internen Feier durch Ueberreichung einer künstlerisch ausgeführten Adresse zu ehren.

Oesterreichische Städtezeitung. Das jüngst erschienene Heft der Oesterreichischen Städtezeitung bringt einen einleitenden Artikel „Ein internationaler Städtetag“ von Vizebürgermeister Dr. Porzer (Wien), in welchem er seinen während des Besuches der Wiener Gemeindevertretung in London ausgesprochenen Gedanken, die Besuche der Vertretungen der Großstädte Europas zu einem internationalen Städtetag zu gestalten, näher ausführt. In einem Artikel „Die Grundlinien einer städtischen Approvisionierungspolitik“ behandelt Magistratskommissär Dr. Nather die Approvisionierungsverhältnisse der Städte in den früheren Zeiten und jetzt und kommt zu dem Resultate, daß den Organisationen der Agrarier und Industriellen eine konsumtionspolitische Zentralstelle folgen müsse. Weitere Artikel behandeln die Feuerung im Deutschen Reich, die Notwendigkeit eines genauen Messens von fließenden Wassermengen in Hauptleitungen; Magistraterat Formanek setzt in seiner Artikelserie die Schilderung der Tätigkeit des Oesterreichischen Städtetages fort. Eine große Reihe von die einzelnen Städte interessierenden Mitteilungen, Wiedergabe von Oberstgerichtlichen Entscheidungen, Verordnungen, etc. vervollständigen das reichhaltige Heft.